

FÜR Esslingen % F.Harsch, Breslauerstr-43, 73730 Esslingen

An das
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 54.4

Zur Info an alle Mitglieder und Freunde von FÜR Esslingen in Mettingen

Betr.: Immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung der Firma Daimler für die Änderung der Druckgussgießerei im Werksteil Esslingen Mettingen

Zu der geplanten Änderung habe ich folgende Einwendungen:

1. Die Gesamtschmelzleistung steigt um fast 36%. Deshalb muss davon ausgegangen werden, dass auch die Umweltbelastung sprunghaft steigt. Angesichts der nach wie vor bestehenden Belastung für Mitarbeiter und Anwohner durch übelriechende Gießereiabgase, Ruß, Staub und Feinstaub ist es unerlässlich die tatsächliche Menge und Zusammensetzung der Schadstoffe im Betrieb und in der Umgebung zu erfassen. Das ist auch deshalb nötig um Wechselwirkungen mit den neu entstehenden Schadstoffen abschätzen zu können. (z.B Anlagerung der Schadstoffe an den Feinstaub, was dessen schädliche Wirkung erhöht.) Eine überschlägige „Prüfung“ ist deshalb völlig unzureichend.
2. Für die Beurteilung der Umweltverträglichkeit der neuen Anlage muss auch die Möglichkeit berücksichtigt werden, dass die Schmelzen ganz Unterschiedliche Zusammensetzungen aufweisen können. Deshalb muss die gesundheits- und umweltgefährdende Wirkung der verschiedenen Bestandteile auf dem neuesten Stand der Wissenschaft beurteilt werden, z.B. Krebsgefahr durch Aluminium, Gesundheitsschädliche Wirkung von Magnesium und von Mangan – auch in geringen Mengen. (Auftreten einer Parkinsonähnlichen Krankheit in einer Gießerei des VW-Konzerns.)
3. Die Dringlichkeit einer sorgfältigen Umweltverträglichkeitsprüfung wird auch daran deutlich, dass sich auf dem Werksgelände selbst und in unmittelbarer Nachbarschaft (Auenweg) zwei Kindertagesstätten mit U3 Betreuung befinden. Von der Krebsforschung in großen Populationen ist bekannt, dass für verschiedene Krebsformen die wesentlichen Ursachen bereits in der Jugend und zwar vor dem 15. Lebensjahr eingewirkt hatten.
4. In der Anlage befindet sich das Referat, das Prof. Frenzel Beyme 2010 in Mettingen gehalten hat. Es enthält u.a. die Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg an 32 000 Gießereiarbeitern, bei dem weit überdurchschnittliche Todesraten z.B. an Lungenkrebs und Leberkrebs bei Gießereiarbeitern festgestellt wurden.

Im Interesse der Kinder, der Mitarbeiter und der Anwohner ist eine Genehmigung ohne gründliche Prüfung der angegebenen Einwendungen und der Verwirklichung von allerhöchsten Umweltstandards unverantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Harsch – Vorstandssprecher Personenwahlbündnis FÜR Esslingen

Vorstand :

Heribert Müller ☎ 0711-3 70 35 45
Friedrich Harsch ☎ 0711-31 77 85
Stefanie Brekerbohm, Sigrid Cremer,
Mario Hannemann, Achmed Kusdogan,
Heinz Mayer

Bankverbindung :

FÜR Esslingen
Kreissparkasse Esslingen Nürtingen
BLZ: 611 500 20 Konto: 7612941
IBAN: DE51 6115 0020 0007 6129 41
SWIFT-BIC: ESSLDE66XXX